

PRESSEMITTEILUNG

Acht Jugendliche aus Brandenburg für Bildungs- und Empowerment-Stipendium ausgewählt

START Stiftung schafft mit digitaler Bildungsplattform größere Teilhabechancen

Potsdam / Frankfurt am Main, 05. Januar 2023

- ▶ Sechs Stipendiatinnen und zwei Stipendiaten feiern am 6. Januar beim Jahrestreffen der Regionalgruppe Brandenburg ihre offizielle Aufnahme in das dreijährige Förderprogramm.
- ▶ Ehemalige und aktive START-Geförderte aus Brandenburg kommen für das Wochenende in Potsdam zusammen

Stiftung fördert Jugendliche mit Ideen und Visionen

Im Schuljahr 2023/24 starteten bundesweit ca. 180 Jugendliche mit Migrationsbezug ins Stipendienprogramm der START Stiftung, davon acht Schülerinnen und Schüler aus Brandenburg. Seit mehr als 20 Jahren fördert die Tochter der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung Schülerinnen und Schüler aus allen Bundesländern mit einem Bildungs- und Engagementstipendium. Das dreijährige Förderprogramm unterstützt die Heranwachsenden dabei, mit eigenen Projekten und Initiativen die Gesellschaft aktiv zu gestalten und Verantwortung zu übernehmen. Regionale Workshops zu Themen wie Empowerment und Selbstwirksamkeit, Seminare zu gesellschaftsrelevanten Themen und erlebnispädagogische Angebote fördern die Kreativität der Jugendlichen, schulen ihre Kommunikationsfähigkeit und ihr kritisches Denken.

Bei einem Neujahrsempfang der Regionalgruppe Brandenburg erhalten die ausgewählten Stipendiatinnen und Stipendiaten am 6. Januar in den Räumen der Bildungsstätte Hochdrei in Potsdam ihre Urkunden.

In enger Zusammenarbeit zwischen der Stiftung und Partnerorganisationen

Laura Rögnitz ist eine von den neu aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten. Die 16-jährige Schülerin aus Velten freut sich auf die Zeit mit der START-Community: „Durch das Stipendium erhoffe ich mir, Teil einer weltoffenen Gemeinschaft zu werden und auf meinem akademischen Bildungsweg begleitet zu werden. START erlebe ich als Stiftung, die Jugendliche unabhängig von ihrem Migrationshintergrund allumfassend fördert und Unterstützung anbietet - meine Erwartungen wurden bisher übertroffen!“

In Brandenburg wird das START-Programm in Kooperation mit dem Land Brandenburg und der RAA Brandenburg durchgeführt. In diesem Jahr konnten in einem zweistufigen Auswahlprozess zwei Jungen und sechs Mädchen ihren Gestaltungswillen beweisen. Formales Kriterium für die Aufnahme ins Programm ist eine eigene Einwanderungsgeschichte oder die eines Elternteils. Zudem müssen die Bewerberinnen und Bewerber mindestens 14 Jahre alt sein, die achte Klasse beendet und noch drei Jahre Schule vor sich haben - Schulform und angestrebter Abschluss spielen keine Rolle. Bei Bedarf gewährt START eine finanzielle Unterstützung von bis zu 1.000 Euro und einen Zuschuss für die Anschaffung technischer Geräte.



Die Geschäftsführerin von RAA Brandenburg, Miriam Apffelstaedt, freut sich über die erfolgreiche Kooperation mit der Stiftung: „Mit den Stipendien der START Stiftung können wir in Brandenburg engagierte Jugendliche mit Einwanderungsgeschichte unterstützen und damit einen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit leisten. Ich freue mich, den Jahrgang 2023/24 mit 22 aktuellen START-Geförderten und 92 Ehemalige begrüßen zu dürfen. Ich danke den Stipendiatinnen und Stipendiaten für ihre Bereitschaft und ihre Energie, sich in unser soziales Miteinander einzubringen, und wünsche ihnen viel Erfolg mit den Angeboten des START-Programms. Unsere Alumni zeigen, dass START für alle Beteiligten Gewinn bringt und nachhaltig wirkt.“

Stipendium ein Teil des breiten Angebots

Seit über 20 Jahren gibt es das START-Programm und seitdem wurden fast 4.000 Jugendliche erreicht. Damit noch viel mehr Jugendliche von dem Angebot der Stiftung profitieren, hat sie in diesem Jahr die START Campus gegründet. „Den Community-Gedanken und die Tatsache, innerhalb der Gruppe einfach sie selbst sein zu können, heben unsere Aktiven und Ehemaligen immer wieder als wichtigste START-Erfahrung hervor - deshalb wollen wir ihr mit dem Campus künftig noch mehr Raum geben“, sagt Geschäftsführer Farid Bidardel. Die Plattform steht allen Jugendlichen ab 14 Jahren mit Migrationsbezug offen. Auch diejenigen, die keine drei Schuljahre mehr vor sich haben, können dadurch von START profitieren.

Der Campus bietet den Jugendlichen neben dem Stipendium ein breites Angebot, um ihre Potenziale zu entfalten, online sowie in Präsenz. Für das kommende Schuljahr sind u.a. Coding Camps und Formate zur Berufs- und Studienorientierung geplant. Aktuell nehmen rund 700 Jugendliche an den Angeboten teil. „Es gibt unzählig viele Jugendliche mit Migrationsbezug in Deutschland, die das Potenzial haben, die Gesellschaft zu verändern“, erklärt Geschäftsführer Farid Bidardel die Erweiterung des Programms. „Allen von ihnen soll der Weg dahin offenstehen. Und dafür setzen wir uns mit START ein.“

Gerne vermitteln wir Kontakte zu den Stipendiatinnen und Stipendiaten. Die Wohnorte in Brandenburg sind:

Brandenburg a.H	Neuseddin
Cottbus	Potsdam
Fürstenwalde	Schulzendorf
Ludwigsfelde	Velten



START wird gefördert von:

CodeDoor

Fidelity Europe Foundation

JPMorgan Chase Foundation

Kölner Gymnasial- und Stiftungsfonds

Salesforce Foundation Fund

UNO-Flüchtlingshilfe

Die START Stiftung fördert deutschlandweit Jugendliche mit Migrationsbezug. Seit über 20 Jahren leistet START damit einen Beitrag für mehr Bildungsgerechtigkeit, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und unsere Demokratie. START steht allen Jugendlichen offen, die in Deutschland eine weiter- oder berufsbildende Schule besuchen, bei Aufnahme der Förderung mind. 14 Jahre alt sind und die selbst zugewandert sind oder bei denen dies mindestens für ein Elternteil zutrifft. Die Förderung von START besteht aus vielfältigen Angeboten, um zukunftsrelevante Kompetenzen zu erwerben, einer starken Community und dem Raum eigene Ideen Realität werden zu lassen. Die START Stiftung ist eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung. Gemeinsam mit Partnern aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft wird die Förderung umgesetzt.

Aktuell werden von START rund 700 junge Menschen aus über 50 Herkunftsnationen gefördert.

Weitere Informationen unter www.start-stiftung.de.

Pressekontakt

Maria Lamping

Pressebüro

START Stiftung

0176 - 70 93 04 42

presse.start-stiftung@kombuese.org

Ronald Menzel-Nazarov

Leiter Kommunikation

START Stiftung gGmbH

069 - 300 388-408

ronald.menzel-nazarov@start-stiftung.de